

[1085.] Hamburg, 1. Februar 1841.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm 1. Januar d. J. hier am Plage eine Buchhandlung unter der Firma:

**Moritz Geber**

errichtet habe.

Indem ich Ihnen nun vorläufig obige Anzeige gewidmet, behalte ich mir vor, Ihnen demnächst ausführliches Circular zu überreichen und zeichne inzwischen

Hochachtungsvoll ergebenst

**Moritz Geber.**

[1086.] **Remittenden- und Dispo-**  
**nenden-Verzeichniß verloren.**

Herrn Dörffling, der in der letzten D.-M. für mich in Leipzig abgerechnet und saldir hat, ist mein Remittenden- und Disponenden-Conto, ein ungefähr aus 16 — 18 Bogen Schreibpapier bestehendes, in Pappe gebundenes Buch in fl. Folio, abhanden gekommen und ist selbiges trotz aller angewandten Mühe nicht wieder gefunden worden; es ergeht also an diejenigen meiner Herren Collegen, bei welchen es sich vielleicht vorfinden sollte, die höfliche und dringende Bitte, mir solches unverzüglich zu übermachen, und an die wenigen Handlungen, welche nachträglich die ihnen zur Disposition gestellten Artikel zurückverlangt haben, die Bitte um Specification der Artikel, welche sie zurück zu haben wünschen.

Brüssel, Oct. 1840.

**Carl Muquardt.**

[1087.] Da in letzter Zeit — namentlich bei Remittenden — wieder öftere Verwechslungen unserer Firma mit der des Hrn. S. G. Liesching vorgekommen sind, so halten wir es, um Rechnungs-differenzen vorzubeugen, für zweckmäßig, nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß beide Handlungen nicht bloß gänzlich getrennte Geschäfte sind, sondern, wie schon der bei beiden Firmen angegebene Vorname nahe legt, auch ganz verschiedene Besitzer haben. Stuttgart.

**A. Liesching & Comp.**

[1088.] Wir ersuchen die Handlungen, welche im „**Literarischen Anzeiger für Rheinland und Westphalen**“ (Befel, Klönne) Verlag ankündigen, immer frühzeitig uns zwei Exempl. von letzterem à Cond. zu senden.

Münster, Februar 1841.

Die Buchhandlung von **Hast & Niese.**

[1089.] An die Herren Buchhändler.

Hierdurch bitte ich Sie ergebenst, die bereits an Sie versandten Anzeigen der von mir herauszugebenden Schrift: „Balladen, Scherze und vermischte Gedichte“ möglichst zweckdienlich zu verbreiten. Ein sicher Körper hindert mich in Betreibung meiner Profession, daher würde es mir zur größten Freude gereichen, baldigst recht zahlreiche Unterschriften eingehen zu sehen.

**Ed. Oberschaar**, Buchbinder-Gehülfe in Würzen.

[1090.] Mit der Errichtung einer

**Musikalien-Leih-Anstalt**

beschäftigt, ersuche ich die Herren Verleger von Musikalien um schleunige Einsendung Ihrer Kataloge und Mittheilung der Rabatt-Bedingungen, welche Sie bei größeren Baar-Ankäufen gestatten.

**Friedrich Lucas** in Mitau.

[1091.] Einen demnächst erscheinenden neuen Abdruck der Stereotyp-Ausgabe von Sporschil und Böttigers englisch-deutschem und deutsch-englischem Taschenwörterbuche, finde ich mich veranlaßt zu einem billigeren Preise als dem zeitherigen, abzulassen und behalte mir vor, ein Näheres hierüber später bekannt zu machen. Da es aber nicht mein Wille ist, daß Jemand hierdurch verliere, so erbiere ich mich alle Exemplare, welche mir bis Ende Mai remittirt werden, zu dem Preise zurück zu nehmen, wie sie von mir bezogen wurden und gegen so viele Exemplare des neuen Abdruckes umzutauschen, als zur Ausgleichung des Betrages erforderlich sind oder bei einzelnen Exemplaren die Differenz gut zu schreiben.

Leipzig, im Februar 1841.

**A. G. Liebeskind.**

[1092.] **Gefälligst zu beachten!**

Da es meine Absicht ist, von jetzt an nur mit einigen wenigen resp. Handlungen in directer Verbindung zu bleiben, so wird mein Leipziger Commissionair, Herr B. Hermann, meinen Verlag von nun an für seine eigene Rechnung, unter den nämlichen Bedingungen, wie bei directer Verbindung, liefern. Jenen Handlungen mit welchen ich auch ferner die Rechnung fortführe, wurde dies unter heutigem Dato schriftlich angezeigt.

Prag, den 20. Febr. 1841.

**Marco Berra.**

[1093.] Mit Bedauern sehe ich zu der wiederholten Erklärung mich veranlaßt, daß ich unter keinerlei Umständen irgend ein auf mich abgegebenes Papier honorire, und, durch bittere Erfahrungen bestimmt, die Zumuthung baarer Auslagen von oft beträchtlicher Höhe fortan — selbst in dem Falle der Rückerstattung des Betrages in Leipzig — nicht mehr berücksichtigen kann und werde. Breslau, Ratibor und Ples, im Febr. 1841.

**Ferdinand Sirt.**

[1094.] Remittenden betreffend.

Recht sehr bitte ich, mir in der bevorstehenden Jubilate-Messe, außer Boissier elenchus, Kellner Lehrgang Viertes Thl. — und nur diesen — und Philippen Predigt gar nichts zu disponiren! Alles was zur Remission berechtigt ist, besonders die unverkauften Exemplare des Hauskalenders erwarte ich bestimmt während der Jubilate-Messe und nicht später zurück.